

SCHLÜTER GRAF

Passion for Law

NUMOV/Bayern LB
28. November 2023
Nürnberg

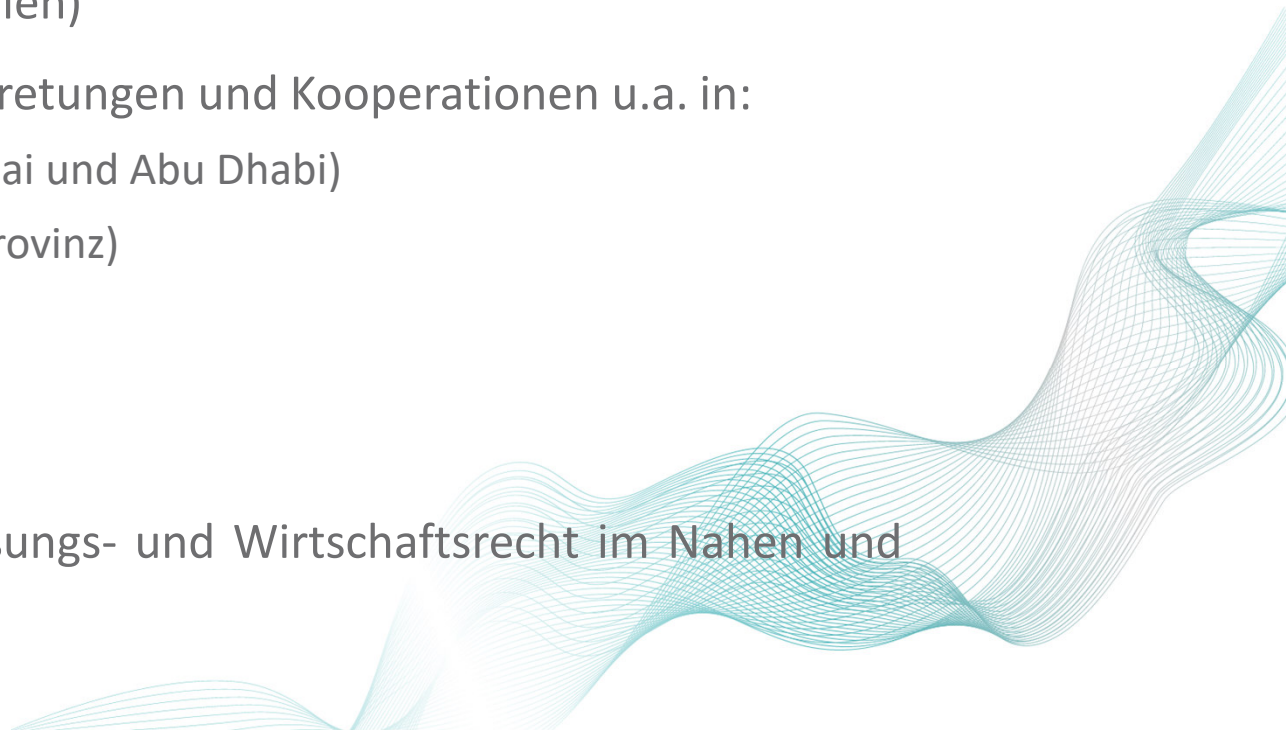
Vereinigte Arabische Emirate

Rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen

Rechtsanwalt Christoph Keimer
Managing Partner - Legal Consultant (Dubai)
Fachanwalt für Arbeitsrecht

SCHLÜTER GRAF Rechtsanwälte & Legal Consultants

- Verbund von Anwaltskanzleien mit derzeit 25 Rechtsanwälten, Legal Consultants und Notaren
- Standorte in Dortmund, Hamburg, Dubai (VAE), Kairo (Ägypten), Lahore (Pakistan) und Addis Abeba (Äthiopien)
- Seit 1995 Netzwerk globaler Vertretungen und Kooperationen u.a. in:
 - Vereinigte Arabische Emirate (Dubai und Abu Dhabi)
 - Saudi Arabien (Riad, Jeddah, Ostprovinz)
 - Katar (Doha)
 - Bahrain, Oman, Kuwait,
 - Ägypten, Iran, Irak und Jordanien
- Schwerpunkt: Handels-, Niederlassungs- und Wirtschaftsrecht im Nahen und Mittleren Osten





I. Rechtssystem, Reformen und Markteintritt

VAE: Rechts- und Gerichtssystem

- **Basis:** jordanisch-ägyptischer Rechtskreis französischer Prägung (Achtung: kein Common Law! – anders teilw. in den Free Zones wie DIFC, ADGM)
- **System:** Shari'a Hauptquelle und Maßstab der Gesetzgebung (Art. 7 GG); aber: Wirtschaftsrecht ist inzwischen überwiegend kodifiziert; kein CISG Mitglied (anders jetzt KSA)
- **Gerichtssystem:** 3-stufiger Instanzenzug; Gerichte für Zivil,- Handels- und Strafsachen; Berufungs- und Kassationsgerichtshof (DXB und AUH)
- **Schiedsrecht:** Seit Juni 2018 Federal Arbitration Law No. 6/2018 – angelehnt an UNCITRAL Modelgesetz
- **Schiedsgerichte:** Lokale Schiedscenter in DIAC & ADCCAC; Zusammenlegung DIFC-LCIA und DIAC seit Oktober 2021, ADGM Arbitration Center, Ad hoc, ICC, etc.
- **Freizonen:** haben keine eigene Gerichtsbarkeit – Ausnahmen: DIFC & ADGM (Financial Free Zones); zuständig sind die Gerichte des jeweiligen Emirats; DIFC/ADGM Courts nehmen aber an Bedeutung zu und ggfls. gute Alternative!

Größte Rechtsreform in der Geschichte der VAE

Große Rechtsreform von Ende 2021 bis 2023: Umfang der rechtlichen Neuerungen in 2021/2022 sind beispiellos in der Geschichte der VAE, z.B. folgende neue Gesetze wurden erlassen:

- Recht der Handelsgesellschaften
- Handelsvertretergesetz und Handelsgesetzbuch
- Arbeitsgesetzbuch
- Körperschaftssteuergesetz (ab 1.1.2024)
- Strafgesetzbuch
- DatenschutzG
- Cybercrime Law
- MarkenG, Patentgesetze, Copyright Law
- Öffentliches Beschaffungswesen (Dubai)



Möglichkeiten des Markteintritts in VAE



- Export-/Liefergeschäft auf Einzelfallbasis
- Bestellung eines Handelsvertreters/Vertragshändlers
- Gründung einer eigenen Präsenz:
 - Zweigniederlassung
 - Gesellschaft mit lokalem Partner
 - Gesellschaft/Niederlassung in einer Freezone
 - **NEU:** 100% Tochtergesellschaft im Staatsgebiet
- Teilnahme an Ausschreibungen (heute nicht unser Thema, aber wichtig!)

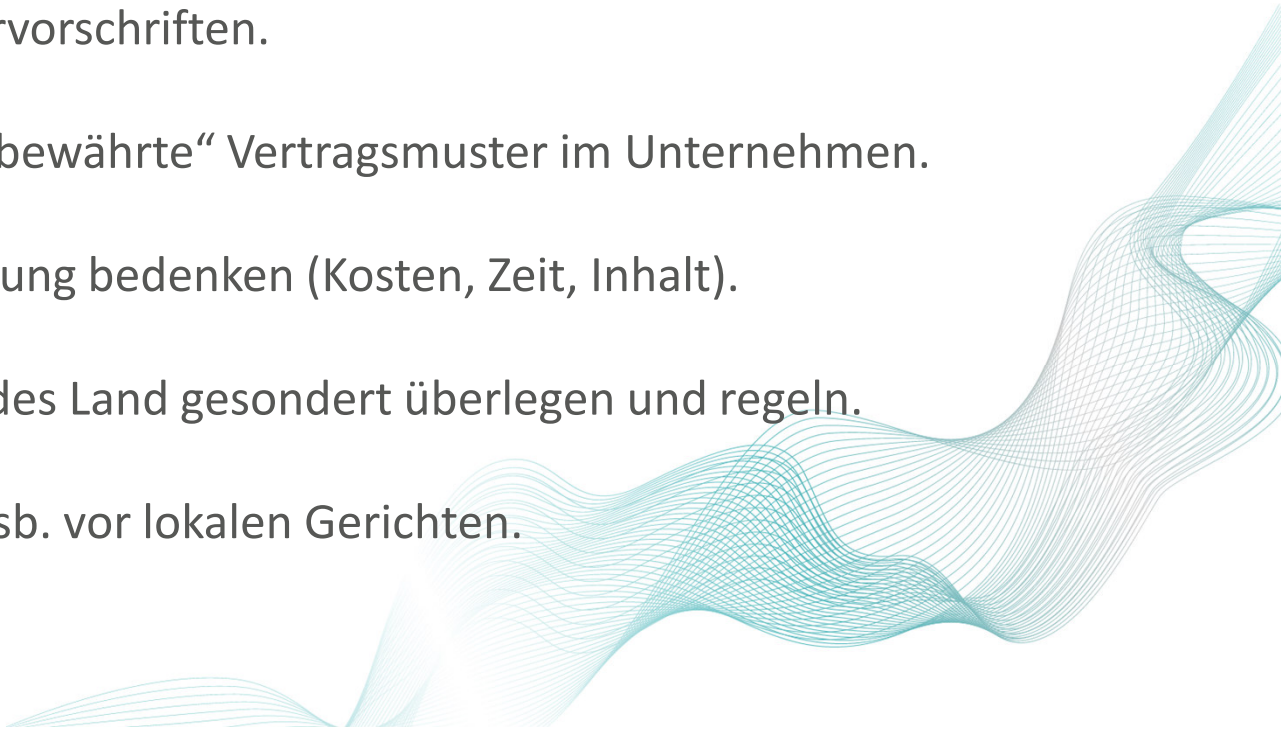


II. Export in die VAE

Liefergeschäft auf Einzelfallbasis

- Keine durchgreifend neuen materiell-rechtlichen Bestimmungen durch Reformen
- Für **Export in die VAE** ist weiterhin grds. kein Handelsvertreter erforderlich (vereinzelte Ausnahmen weiterhin möglich, z.B. Civil Defense Produkte, Pharma, etc.)
- Stellen Sie sicher, dass Käufer Produkte auch importieren darf (Import-Lizenz), sonst auf **lokale Händler/Logistiker oder eigene Niederlassung ausweichen**
- **Daneben:**
 - **Zollvorschriften** beachten (5 % des CIF Preises, single entry point)
 - **Import und Standardisierungsbestimmungen** beachten! (ESMA: Emirates Conformity Assessment System (ECAS) und Emirates Quality Mark (EQM); daneben Standards der Gulf Standardisation Organisation (GSO) beachten
 - **ICV/Public Procurement-Vorgaben** (insb. Abu Dhabi) beachten: Registrierung als Supplier/Vendor notwendig? Dubai: Neues Gesetz zum Öffentlichen Beschaffungswesen (Dubai Law No. 12 of 2020)
 - **Schriftliche Verträge** (AGB?) mit eigener Rechtswahl und Streitwahlklausel; **Wichtig:** Sichern Sie Ihre Forderungen ausreichend ab (Vorkasse oder L/C); HERMES; PD Cheques schwierig; Abtretung (Law 2021)
 - Seit 1.1.2018 **Umsatzsteuer (VAT)** berücksichtigen (bei Import Reverse Charge Verfahren)

Export-/Lieferverträge VAE: PRAXISTIPPS

- Identifizieren Sie zuverlässige Geschäfts-/Vertragspartner.
 - Sichern Sie Ihre Forderungen ausreichend ab (Vorkasse oder L/C).
 - Beachten Sie Zoll-, Steuer- und Einfuhrvorschriften.
 - Vertrauen Sie nicht auf international „bewährte“ Vertragsmuster im Unternehmen.
 - Vertragsgestaltung vor Lieferung/Leistung bedenken (Kosten, Zeit, Inhalt).
 - Rechtswahl und Streitbeilegung für jedes Land gesondert überlegen und regeln.
 - Vermeiden Sie Rechtsstreitigkeiten, insb. vor lokalen Gerichten.
- 



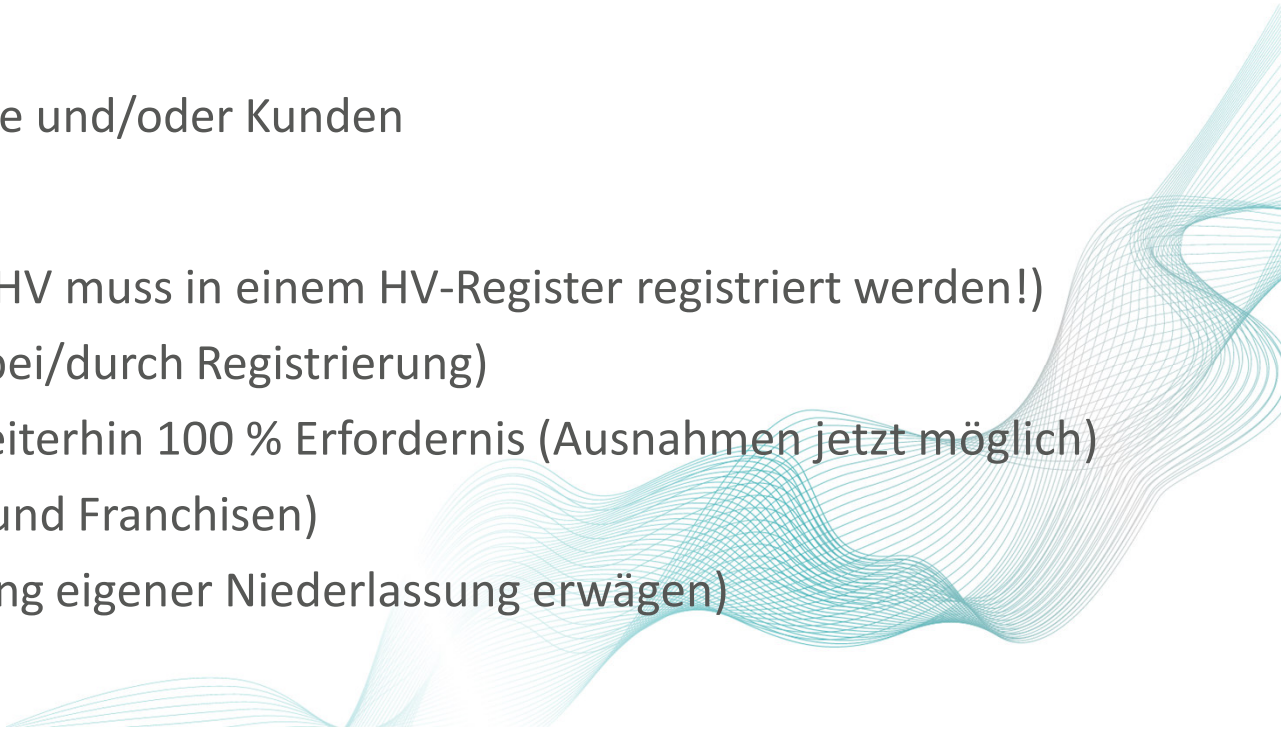
III. Vertrieb über Vertriebsmittler in den VAE

Vertrieb über Vertriebsmittler: pros & cons in a nutshell

Vorteile:

- Marktdurchdringung ohne eigene Präsenz/ständiges Reisen durch ortskundige Geschäftsleute
- Marken- und Parallelimportschutz
- Notwendig für bestimmte Produkte und/oder Kunden

Nachteile:

- Registrierungserfordernis (jede(r) HV muss in einem HV-Register registriert werden!)
 - weiterhin hoher Vertreterschutz (bei/durch Registrierung)
 - Auswahl Vertreter begrenzt, da weiterhin 100 % Erfordernis (Ausnahmen jetzt möglich)
 - umfasst HV und Vertragshändler (und Franchisen)
 - Ggfls. ICV Nachteile (dann Gründung eigener Niederlassung erwägen)
- 

SCHLÜTER GRAF

Passion for Law

Neues Handelsvertreterrecht in den VAE seit dem 15. Juni 2023



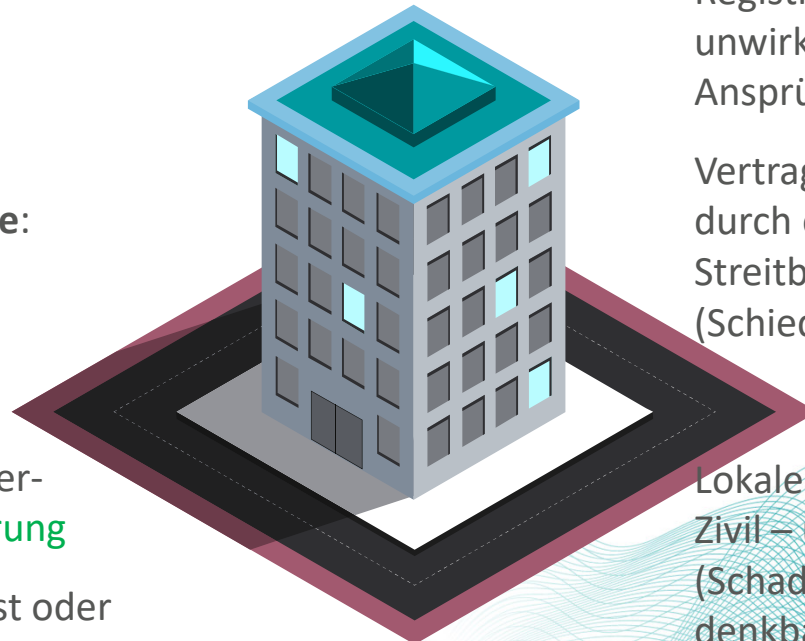
Handelsvertreterrecht VAE

- **Das erste (sehr protektionistische) Handelsvertretergesetz in den VAE wurde 1981 erlassen** - Bundesgesetz Nr. 18/1981 zur Regelung von Handelsvertretungen und Durchführungsbestimmungen - Ministerialbeschluss Nr. 47/1989
- Gesetzesreformen in den Jahren 1988, 2006, 2010 und 2020
- Veröffentlichung eines **neuen (liberaleren) Handelsvertretergesetzes im Dezember 2022 (Bundesgesetz Nr. 3 von 2022)** – ersetzt das bisherige HVG mit Wirkung vom 15. Juni 2023
- Das neue Gesetz gilt ab diesem Zeitpunkt für alle alten und neuen (registrierten) HV in den VAE (Ausführungsbestimmungen sind noch nicht veröffentlicht)
- **AUSNAHMEN:**
 - die neuen gesetzlichen Regelungen zur **Beendigung des Vertrages** gelten für (registrierte) Verträge, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des neuen Gesetzes bestehen, erst 2 Jahre nach Inkrafttreten des Gesetzes!
 - für bestimmte HV gilt sogar eine Frist von 10 Jahren (wenn der HV seit mehr als zehn Jahren registriert ist oder wenn das Investitionsvolumen des Vertreters hundert Millionen AED übersteigt)

Zur Erinnerung: Folgen einer Registrierung einer HV nach altem Recht

- **Exklusivität** qua Gesetz für Vertragsgebiet (keine Bestellung anderer Vertreter): **keine Änderung**
- HV kann bis zur Löschung **Import der Waren unterbinden**: **Änderung**
- **Bezirksschutz** qua Gesetz (Provision auch für Direktgeschäfte): **keine Änderung**
- Ausschließliche **Zuständigkeit der VAE-Gerichte**: **Änderung**
- Zwingende Anwendbarkeit des HVG (**keine Rechtswahl**): **keine Änderung**
- **Extremer Kündigungsschutz** (nur grobes Fehlverhalten), auch bei befristeten Verträgen: **Änderung**
- **Löschung der Registrierung** nur durch HV selbst oder durch Gericht – hohe Ausgleichsforderungen! **Änderung**

UAE Ministry of
Economy



Nichtregistrierte Vertretung

Häufig Mittel der Wahl, aber nach HVG wegen fehlender Registrierung weiterhin unwirksam und HVG-Ansprüche nicht einklagbar!

Vertragliche Absicherung durch entspr. Rechtswahl und Streitbeilegungsmechanismus (Schiedsverfahren)

Lokale Gerichte wenden allg. Zivil – und Handelsrecht an (Schadensersatzansprüche denkbar, aber i.d.R. keine Ausgleichsansprüche)

Rosige Zukunft?: Neues Handelsvertreterrecht

Das neue HV-Gesetz trat zum 15. Juni 2023 in Kraft. Wesentliche Änderungen zum bisherigen Gesetz:

Weiterhin **Registrierung** eines **lokalen (100 % - ggfls. 51 %)** Unternehmens erforderlich, **ABER** ausl. Unternehmen kann (mit Kabinettsbeschluss) HV für eigene Produkte betreiben, wenn: (i) kein HV in VAE und (ii) die HV neu und bisher nicht registriert ist!

Befristete (reg.) Verträge (ggfls. 5 Jahre Pflicht, wenn Showroom etc.) können unter bestimmten Bedingungen entschädigungslos auslaufen:

- Nichtverlängerungsanzeige unter Einhaltung der gesetzlichen Frist
- Vertraglicher Ausschluss der/des Entschädigung/Ausgleichs (was nun möglich ist!)



Vorzeitige Kündigung (ohne Grund) zulässig, wenn vertraglich vorgesehen ist (gesetzliche Mindestkündigungsfrist beachten), - aber echter Schadens- und **Ausgleichsanspruch** des neuen HV, der nicht ausgeschlossen werden kann

Während eines Streits mit dem HV kann **ein neuer HV registriert (MOE)** werden

Vorhandene Waren, Ersatzteile, usw. müssen nach Beendigung der HV vom Prinz. oder neuem HV **übernommen** werden.

Vor jeder (Schieds-)Klage muss das **Agency Committee** angehört werden; **ABER:** Parteien können nunmehr ein **Schiedsverfahren** vereinbaren; **ABER:** **keine Rechtswahl**, VAE HV-Gesetz bleibt public policy/ordre public

AKTUELLE PRAXISTIPPS zu HV-Verträgen

- Die Suche nach einem **qualifizierten Vertreter** nicht unterschätzen!
- Seien Sie vorsichtig mit „**Regional Agents**“, die die Region versprechen.
- Vorsicht bei **vertragsvorbereitenden Erklärungen** (MOU/LOI); diese haben häufig Vertragscharakter; gleiches gilt für „Authorisation Letter/Certificate of Authorisation“, die zumindest eine Vertriebsmittlungsverhältnis dokumentieren!
- Eine **Registrierung im HV-Register** will weiterhin wohlüberlegt sein, auch wenn sich das Gesetz in einigen Punkten liberalisiert hat; die Praxis der Behörden und Gerichten bei Beendigungsstreitigkeiten bleibt aber abzuwarten; wenn möglich, bestehende (registrierte) Verträge anpassen!
- Ausführliche und **klare Verträge** sind wichtig (Vorsicht bei Mustern!); richtiges Recht und **Streitbeilegungsmechanismus** auswählen! („Nie nichts vereinbaren“); im Zweifel deutsches Recht mit ausländischem Schiedsverfahren; anders bei zu registrierenden Verträgen, da keine Rechtswahl möglich).
- Vor einem Vertragsschluss und einer Kündigung immer das HV-Register überprüfen.
- **Kündigung wohlüberlegen und vorbereiten**; Prozesse vermeiden; lieber gütlich einigen (ggfls. mit Abfindung), als jahrelang streiten! Derzeit fehlen noch Urteile zum neuen Gesetz.



IV. Niederlassungs-/Gesellschaftsrecht in den VAE

SCHLÜTER GRAF

Passion for Law

VAE Staatsgebiet (Mainland)



VAE: Neues Gesellschafts-/Niederlassungsrecht 2022/3



GESELLSCHAFTSGESETZ

Gesetz Nr. 2/2015 wurde durch Federal Decree-Law **No. 32/2021 (CCL)** aufgehoben und regelt nun abschließend die Gesellschaftsformen für „Commercial Activities“



INVESTITIONSGESETZ

Kein separates Investitionsgesetz; CCL zusammen mit **Federal Decree Law 26/2020** und lokalen „Gewerbeordnungen“ der Emirate – „**Foreign Direct Investment Law**“ (Fed. Decree-Law No. 19/2018) wurde wieder aufgehoben



LOKALER PARTNER

Inländische Mehrheitsbeteiligung von mind. 51 % sowie NSA bei Branches wurde bereits mit Wirkung zum 1. April 2021 (fakt. 1. Juni 2021) **abgeschafft**; nahezu alle Aktivitäten können jetzt 100 % durch ausl. Investoren erbracht werden; **Ausnahmen:** (unklare und seltene Activities of Strategic Impact - Einzelfallprüfung)

Niederlassungsformen VAE Staatsgebiet

**Repräsentanz-
büro /
Representative
Office**

**Unselbständige
Niederlassung /
Branch Office**

**Tochtergesell-
schaft in Form
einer Limited
Liability
Company**



Limited Liability Company

Ausgewählte Problemfelder

- Emirate haben jeweils eigene Aktivitätenlisten erlassen (Dubai, Abu Dhabi, Ajman, Sharjah) – sehr umfangreich inkl. diverser Handelsaktivitäten
- In **Dubai** und **Abu Dhabi** sind mittlerweile fast alle Aktivitäten offen – außer Agency & einiger Engineering Tätigkeiten (Liste Dubai im Netz nicht aktuell);
- Ausländer können nun auch 1-Personen LLCs gründen – „**Sole Proprietorship with Limited Liability**“; bei falscher Bezeichnung haften Manager persönlich!
- Gesetzliche Rücklage auf 5% reduziert (bisher 10%)
- **Problem in Abu Dhabi:** Aktivität „Onshore/Offshore Oil & Gas Services“ – **ADNOC** lässt wohl weiterhin nur LLCs mit lokalem Mehrheitsgesellschafter oder Branch mit NSA zu (obwohl das Abu Dhabi DED grundsätzlich 100 % ausweist); **Pre-Check unbedingt anzuraten**
- **ACHTUNG:** UBO und KYC Voraussetzungen insbesondere der Banken (aber auch für die Gründungsbehörden) sind mittlerweile sehr aufwändig geworden; **simple/1 level Gesellschaftsstruktur** für Gründung deshalb empfehlenswert!
- **ACHTUNG:** Schon vor Gründung an neue Emiratisierungsquoten denken (mindest. 1 Local bei 20 AN)

SCHLÜTER GRAF

Passion for Law

VAE Free Zones



EMIRAT	ANZAHL FREE ZONES
Abu Dhabi	5
Dubai	23
Sharjah	2
Ajman	1
Umm Al Quwain	1
Ras Al Khaimah	2
Fujairah	1

Übersicht Freihandelszonen VAE



Anreize & Besonderheiten in Freihandelszonen

Vorteile

- Gründung von Niederlassungen und Kapitalgesellschaften ohne lokale Beteiligung
- Garantierte, gesetzliche Steuerbefreiung (15-50 Jahre + Option) – aber auch für Körperschaftssteuern? – in bestimmten Fällen ja, siehe Steuerteil
- Zollbefreiung bei Import in die FZ und Re-Export

Nachteile

- Bei Import in das „Mainland“ i.d.R. weiterhin **Einfuhrlizenz** des Empfängers erforderlich (Behandlung wie ausländisches Unternehmen)
- **Beschränkung auf die Free Zone:** FZ-Subjekt darf aufgrund seiner Lizenz und ges. Regularien nur in der FZ tätig werden; entspr. gilt für Free Zone ArbeitN (Ausnahmen)
- **Aber:** Ausweichmöglichkeiten nunmehr durch Gründung Branches/eigener Gesellschaften ohne lokalen Partner im Staatsgebiet und ggfls. durch Dual Licenses!

Niederlassungsformen Frei(handels)zonen

**Repräsentanz-
büro /
Representative
Office**

**Unselbständige
Niederlassung /
Branch Office**

**Tochtergesell-
schaft in Form
einer
FZLLC/FZE/
FZCO/DMCC**



Freihandelszonen – ein Auslaufmodell?

Werden Freizonen angesichts der Änderungen im Staatsgebiet noch gebraucht?

- **Garantierte, gesetzliche Steuerbefreiung** (15-50 Jahre + Option) – Einführung Körperschaftssteuer ab Juni 2023 - Ausweichen auf Freizone ggf. sinnvoll
- **Zollbefreiung** bei Re-Exporten nur in Freizonen möglich
- Befreiung **Umsatzsteuer** für sog. „designated zones“ (fenced free zones, z.B. DAFZA, JAFZA, SAIF, Dubai South, Abu Dhabi Airport Freezone, RAKEZ, etc.) – aber bei Export in das Staatsgebiet Behandlung wie ausländ. Unternehmen
- **100% Anteilseigentum für alle Tätigkeiten** – im Staatsgebiet ggf. für einige wenige Aktivitäten nicht – **weitere Entwicklung abwarten!** FreeLance Optionen (GoFreelance)
- Häufig **Kosten für Gründung/Administration einer Niederlassung** geringer als im Mainland (Flexi-Desk-Optionen, Pauschalen, etc.) – Kostenvergleich aber immer sinnvoll
- **Fortschrittliche und praxiserprobte Infrastruktur** (Online-Portale, One-Stop-Shop, etc.)



V. Steuern in den VAE

GRUNDLAGEN DES STEUERRECHTS VAE

- VAE hatten bislang **kein bundeseinheitliches Steuersystem**; Steuergesetzgebung obliegt den 7 Emiraten (in Freizonen Steuerbefreiung)
- Deshalb gibt es bislang keine Einkommens- und Körperschaftssteuern für in- und ausländische natürliche und juristische Personen (anders Öl + Banken)
- Umsatzsteuer mit Regelsatz 5 % wurde zum 01.01.2018 in den VAE eingeführt (KSA 15 %)
- **DBA BRD – VAE ist zum 31.12.2021 ausgelaufen**; neues DBA derzeit unwahrscheinlich (Vorteil: Wiederaufleben des Auslandstätigkeitserlasses = ATE)
- **Gestaltungsmöglichkeiten** für Kapitalgesellschaften über Nationales Schachtelprivileg (§ 8 b KStG), aber ggfls. Hinzurechnungsbesteuerung (§§ 7 ff AstG wegen Niedrigsteuerland) mit Ausweg Aktivitätsklausel (aktive Tätigkeiten wie Produktion, Handel etc.); für Einzelpersonen bei (echter) Aufgabe Wohnort (§ 8 AO), aber ggfls. Wegzugsbesteuerung, etc.; so **Steuerlastreduzierung-/vermeidung auf Kapitalgesellschaftsebene** möglich; Besteuerung erst bei Ausschüttung in Deutschland an Gesellschafter (Abgeltungssteuer); Anrechnung der neuen VAE-Körperschaftsteuer in Deutschland wohl (-), sofern nicht Branch-Modell (gleiches Steuersubjekt), das aber insgesamt ungünstiger ist

VAE: NEUE KÖRPERSCHAFTSSTEUER AB 2023/2024 I

- Ausfluss von einschlägigen OECD Regelungen ist u.a. die Einführung von Körperschaftsteuern in den VAE
- Deshalb wurde schon am **3. Oktober 2022** das *Federal Decree-Law No. 47 of 2022 on the Taxation of Corporations and Businesses* (“Corporate Tax Law” = CTL) erlassen; mittlerweile sind zusätzliche **19 Ministerialbeschlüsse** des MOF und **4 Kabinettsbeschlüsse** dazu ergangen, die u. a. Unternehmen in Free Zones, SME und Ausnahmen von der Besteuerung behandeln.
- Danach fällt Körperschaftssteuer an
 - **ab dem 01.06.2023** für Unternehmen/Steuerpflichtige mit Geschäftsjahr ab dem 01.06.
 - für Unternehmen/Steuerpflichtige mit Geschäftsjahr nach Kalenderjahr, also **ab dem 01.01.2024**

VAE: NEUE KÖRPERSCHAFTSSTEUER AB 2023/2024 II

➤ **Steuersätze:**

- Weniger als AED 375,000 (Freibetrag): 0%
- Mehr als AED 375,000: 9%
- Derzeit keine Regelung (anders als angekündigt) für große multinationale Unternehmen auf lokale Einkünfte.

➤ **Persönlicher Anwendungsbereich:**

- **VAE-Gesellschaften und andere juristische Personen**, die in den VAE (und ihren Free Zones) gegründet wurden/dort ihren Sitz haben oder (von) dort (aus) tatsächlich verwaltet und kontrolliert werden
- **Natürliche Personen (Einzelpersonen)**, die ein Geschäft oder eine Geschäftstätigkeit in den VAE ausüben (wobei bislang nicht geregelt ist, was unter einer „Geschäftstätigkeit“ genau zu verstehen ist; es soll dazu noch einen Kabinettsbeschluss geben)
- **nicht ansässige (ausländische) juristische Personen**, die eine ständige Niederlassung in den VAE haben, oder wenn die Einkünfte ihre Quelle in den VAE haben oder einen Bezug (nexus) zu den VAE aufweisen

➤ **Steuerbare Einkünfte:**

- **Ansässige Personen:** Einkünfte aus VAE- Einkünften und von außerhalb der VAE (Welteinkommen)
- **Nicht-Ansässige Personen:** (i) Einer Betriebsstätte in den VAE zurechenbares Einkommen, (ii) nicht der Betriebsstätte zurechenbares, aber in den VAE erzielt Einkommen, und (iii) Einkünfte, die auf einen Nexus in den VAE zurückzuführen sind

➤ **Ausnahmen:** Keine Körperschaftssteuer auf/für

- Dividenden sowie Kapitalerträge aus inländischer Beteiligung sowie Einkünfte aus ausländische Beteiligungen (Participation Interest) und Einkünfte einer ausländischen Niederlassung
- Einkünfte ausländischer Investoren ohne Geschäftstätigkeit in den VAE
- SMEs bis 31.12.2026 bei jährlichen Einkünften unter 3 Mio. AED

VAE: NEUE KÖRPERSCHAFTSSTEUER AB 2023/2024 III

Steuerliche Behandlung von Freizonengesellschaften/-niederlassungen Part I

- Unternehmungen in Freihandelszonen unterliegen ebenfalls der Körperschaftsteuer (eigene KSt. Registrierung und jährliche Kst. Meldung erforderlich), können aber von bestehenden Steuerbefreiungen profitieren (die fast jede FZ hat), sofern sie sog. **Qualifying Free Zone Persons** mit **Qualifying Income** sind (dann 0 %, sonst 9 %)
- **Insofern: Steuersatz von 0% für Qualifying Free Zone Person nur dann, wenn gem. Art. 18 CIT**
 - diese über eine **angemessene Substanz** im Land verfügt (ESR Bezug),
 - daraus **qualifiziertes Einkommen** erzielt wird (kein geografischer, sondern nunmehr transaktionaler Ansatz),
 - nicht zur Zahlung von Steuern optiert hat (nicht revidierbar!),
 - den **Verrechnungspreisvorgaben entsprechen** und
 - jede andere vom Ministerium festgelegte Bedingung erfüllt (u.a. De-Minimis Bedingungen eingehalten und Jahresabschlüsse erstellt) werden.
- **Insofern: qualifiziertes Einkommen liegt nur dann vor, wenn es sich handelt um**
 - Einkommen aus Transaktionen mit anderen FZ-Entities, mit Ausnahme von Einkommen aus ausgeschlossenen Aktivitäten (z.B. Bank- und Versicherungsgeschäfte, Finanz- u. Leasinggeschäfte, Eigentum oder Nutzung von Immobilien und IP etc.)
 - Einkommen aus Transaktionen mit Unternehmen, die nicht in Freihandelszonen ansässig sind, jedoch nur in Bezug auf **qualifizierende Tätigkeiten**, die keine ausgeschlossenen Aktivitäten sind
 - anderes Einkommen, sofern die De Minimis Schwellenwerte unterschritten werden (5 % des Gesamteinkommens, max. 5 Mio AED); bei Überschreitung Verlust der Befreiung

VAE: NEUE KÖRPERSCHAFTSSTEUER AB 2023/2024 IV

Steuerliche Behandlung von Freizonengesellschaften/-niederlassungen Part II

- **Insofern: Qualifizierte Aktivitäten** sind Tätigkeiten, die von der FZ-Befreiungsregelung profitieren können, unabhängig davon, ob das Einkommen aus Transaktionen mit einer anderen FZ-Entity, einem Unternehmen im Mainland oder einer ausländischen Person stammt. Nach dem Ministerialbeschluss Nr. 139/2023 besteht der Katalog u.a. aus folgenden Tätigkeiten:
- *Manufacturing of goods or materials*
 - *Processing of goods or materials*
 - *Holding of shares and other securities*
 - *Ownership, management and operation of ships*
 - *Reinsurance services; Fund management services, Wealth and investment management services*
 - *Headquarter services to Related Parties*
 - *Treasury and financing services to Related Parties; Financing and leasing of aircraft, including engines and retables*
 - ***Distribution of goods or materials in or from a Designated Zone (VAT-Definition) to a customer that resells such goods or materials, or parts thereof or processes or alters such goods or materials or parts thereof for the purposes of sale or resale***
 - *Logistics services*
- **Demnach:**
- Eine QFZP aus einer FZ, die auch Designated Zone (z.B. JAFZA, DAFZA) ist, kann demnach zumindest qualifiziertes Einkommen aus **Großhandel** (d.h. nicht an den Endverbraucher) von Waren und Materialien an in- und ausländische Unternehmen erzielen.
 - Eine QFZP aus einer Free Zone, die keine Designated Zone ist (z.B. DMCC, IFZA, DSO) kann dagegen nur qualifizierte Einkünfte aus dem Großhandel von Waren und Materialien an andere Freizonenangehörige erzielen.

VAE: NEUE KÖRPERSCHAFTSSTEUER AB 2023/2024 V

- **Zuständige Behörden:** für die Einziehung der CT sind das MOF zusammen mit der FTA zuständig
- **Steuerklärungen (auch von QFZP):** sind elektronisch innerhalb von 9 Monaten nach Ablauf des Steuerjahres abzugeben
- **Verwaltungsaufwand für QFZP:** QFZP müssen ihre Befreiung bzw. die Quellen ihrer Einkünfte für eine entsprechende Befreiung/Abgrenzung konkret bestimmen und angeben; das bedeutet einen **hohen administrativen Aufwand**, der aber noch nicht abschließend durch Vorgaben etc. geregelt ist
- **Empfehlung:**
 - allein der Sitz in einer Free Zone führt also nicht mehr zu einer vollständigen Steuerbefreiung
 - nach Abrücken des Gesetzgebers von einem geografischen Ansatz zu einem transaktionalen Beurteilungsmaßstab, ist deshalb jeder Investor gut beraten, sein Set Up (egal ob bestehend oder in Planung) genau zu analysieren und ggfls. neu zu strukturieren (auch unter Berücksichtigung steuerlicher Vorgaben des Heimatlandes)
- **Zumindest Vorteil:** keine Quellensteuern auf Dividenden, Zinsen, Lizenzgebühren, und ähnliche Zahlungen



VI. Grundlagen der Arbeitsaufnahme in den VAE

GRUNDLAGEN DER ARBEITSAUFNAHME/EINREISE VAE

- Ausländer benötigen **zur/vor Arbeitsaufnahme in VAE** grundsätzlich auch weiterhin
 - eine befristete **Arbeitserlaubnis (Work Permit)** – für Einreise/Tätigkeit: **Employment Visa**, und
 - ein befristetes **Aufenthaltsvisum (i.d.R. ein 2 Jahres-Residence Visa – seit Oktober 2022 auch in allen Free Zones nur noch 2 Jahre)** – i.d.R. nur bei Nachweis eines lokalen AV
 - Daneben jetzt auch **Remote Working Visa (1 Jahr)**: Erlaubnis durch Dubai Virtual Working Programme und ausl. Arbeitsvertrag mit mind. 5000,00 US\$ Monatseinkommen

- **Arbeitserlaubnis wird für Ausländer** erteilt, wenn (gem. **Art. 6 UAE Labour Law i. V. m. Art-. 7.1. der IR zu LL**):
 - Der AN 18 Jahre ist und AN die Qualifikationen für die angestrebte Tätigkeit nachweist,
 - Der Unternehmenszweck mit der Tätigkeit des AN korreliert sowie Gewerbeerlaubnis des Betriebs gültig ist, und
 - Die (neuen) Emiratisierungs-Vorgaben (sowie mögliche andere Voraussetzungen) eingehalten werden (bei mehr als 20 MA muss ein Emirati beschäftigt werden).

- **Ausnahmen/andere Einreise-/Aufenthaltsmöglichkeiten:**
 - Visumsfrei für Europäer in die VAE seit 2015: 90 Tage innerhalb von 180 Tagen; sonst Visit Visum
 - Seit **September 2022** Erweiterung des **Golden Visa Schemes** (10 Jahres Visum für Investoren, Unternehmer, hochqualifizierte Fachkräfte in Bereichen wie Medizin, Wissenschaft, Immobilien etc. ohne Sponsor ab bestimmter Einkommensuntergrenze) und **Green Visa** (5 Jahres Visum für Investoren, Free Lancer und Skilled Employees) durch Vereinfachung der Zulassungskriterien und Erweiterung der Kategorien.
 - Seit **September 2022: Einführung von 3 neuen Visa**, um Arbeitssuchende, Investoren, Unternehmer und Studenten zu ermutigen, ohne Sponsor in die VAE einzureisen: **Job Exploration Entry Visa, Business Entry Visa, Entry Visa for Study and Training**
 - **Seit Oktober 2021 Visum für Rentner** (mindestens 55 Jahre plus Immobilie, Bankeinlage oder Jahreseinkommen); Investor Visa

SCHLÜTER GRAF

Passion for Law



Christoph Keimer

Managing Partner/Legal Consultant (Dubai)
Rechtsanwalt (Deutschland)
Fachanwalt für Arbeitsrecht
keimer@schlueter-graf.de

SCHLÜTER GRAF Rechtsanwälte PartG mbB

Königswall 26
44137 Dortmund
Tel: +49 231 914455-0
Fax: +49 231 914455-30

SCHLÜTER Rechtsanwälte PartG mbB

Dorotheenstr. 54
22301 Hamburg
Tel: +49 40 380 75575
Fax: +49 40 380 75686

SCHLÜTER GRAF Legal Consultants

Business Bay, One by Omniyat
Büro P 501
P.O. Box 29337 Dubai, VAE
Tel: +971 4 4313060
Fax: +971 4 4313050

Noch Fragen?

Vielen Dank!